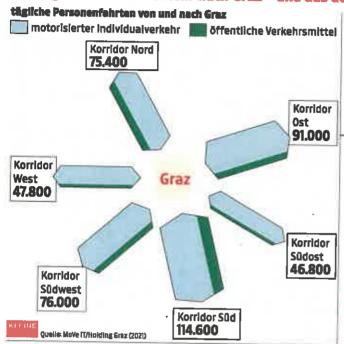
Der tägliche Pendlerverkehr nach Graz – und aus der Stadt



weiterung eines attraktiven Regionalbusangebots" zum Umsteigen auf den ÖV motivieren.

Von wie vielen Pendlern nach Graz reden wir eigentlich?

ANTWORT: Allein bei "Personenfahrten" über die Stadtgrenze hinweg, also nach Graz und aus der Landeshauptstadt hinaus, sind es 452.000 – pro Tag. Wobei hier der sogenannte "Korridor Süd" am stärksten besucht ist (siehe Grafik). Also soll der künftige S-Bahn-Tunnel auch für Grazer, die zur Arbeit aus der Stadt pendeln, eine umweltfreundliche Alternative sein.

In welchen Gemeinden im Grazer Umland sagt man täglich am öftesten "Tschüss mit Ü"? ANTWORT: Wie das Team der Landesstatistlk eruiert hat. waren im Jahr 2019 unter den Top-10-Auspendlergemeinden gleich sechs aus Graz-Umgebung - wobei Werndorf mit einer Pendlerquote von 87,4 Prozent steiermarkweit an der Spitze lag. Die Rangliste und Tschüss-Quote der übrigen: GU-Orte: Gössendorf (85,6%). Thal und Sankt Oswald bei Plankenwarth (beide 85.5%) sowie Stiwoll und Feldkirchen bei Graz (beide 84.8%).

452.000

Personenfahrten finden täglich von und nach Graz statt.

davon:

mit öffentlichen Verkehrsmitteln 68.000 15% motorisierter Individualverkehr 384.000

davon:

256.000 Pkw-Fahrten bel 1,5 Personen/Pkw

tägiiche Fahrten Innerhalb von Graz:

mit öffentlichen Verkehrsmitteln

320 000

motorisierter Individualverkehr

300 000

Der Tunnel soll rund drei Milliarden Euro kosten. Selbst wenn Graz hoffentlich nicht bald pleite ist – allein wird man das nicht stemmen können, richtig?

ANTWORT: Richtig. Vizebürgermeisterin Schwentner strebt dafür eine "Klimapartnerschaft" mit Land und Bund an. Dazu werde sie nicht nur Gespräche mit Partei-

freund und Vizekanzler Werner Kogler führen.



Zum S-Bahn-Projekt wird es Termine beim Land, bei den ÖBB und beim Bund geben.

Judith Schwentner, Grüne

66

"sondern dann im Detail auch mit Verkehrslandesrat Anton Lang, mit den ÖBB und dem Bund".

Apropos: Auch beim parallel forcierten
Tramausbau in Graz soll sich der Bund beteiligen.
Wie stehen hier die Dinge?

ANTWORT: Die sogenannte "15a-Vereinbarung" soll in einer der nächsten Parlamentssitzungen beschlossen werden, versichert man im Büro Schwentner. Diese werde "erstmals eine Förderung von Straßenbahnprojekten seitens des Bundes für Graz in Höhe 25 Millionen" bringen.



Neuer ÖAAB-Obmann

Karlheinz Kornhäusl wurde zum neuen Grazer ÖAAB-Obmann gewählt. Der Bundesrat und Arzt, der ÖVP-Chef Kurt Hohensinner nachfolgt, kritisierte zum Einstand die "Almosen-Politik" der Grazer Koalition – und gab sich kämpferisch: "Wegducken gilt nicht!".



Hier können Sie ihre Kleidung eintauschen

Kleidertauschbörse Freitag (15 bis 17 Uhr) am Karmeliterplatz: In den Räumen des Logo-Jugendmanagements können bis zu zehn (natürlich frisch gewaschene und gut erhaltene) Kleidungsstücke eingetauscht wer-

den – T-Shirts und Hosen genauso wie Kleider oder Röcke. Kleinere Änderungen sind direkt vor Ort durch "Juanitas Nähbox" möglich. Zudem gibt es Livemusik, auch ein Nähworkshop wird verlost.